



Untersuchung von Materialproben auf Asbest/KMF

Untersuchungsbericht: USH 500/22

BV: Stadt Eisleben,
BV Grabenschule

Probe: Lab.-Nr. 1831
Dachpappenstücke

Auftraggeber: USH Umwelt-Service-Hettstedt GmbH
Kasseler Straße 48
06295 Lutherstadt-Eisleben

Auftrag vom: 12.04.22

Probeneingang: 20.04.22

Berichtsdatum: 25.04.22

Bearbeiter: mpa-Labor für Materialprüfung
und -analyse GmbH
Plaußiger Dorfstr. 12
04349 LEIPZIG
Tel.: 034298/30270
info@mpalabor.de



Untersuchungsmethode:

Die Auswertung der am 20.04.22 angelieferten Materialprobe erfolgte mittels REM/EDX in Anlehnung an die VDI - Richtlinie 3866, Blatt 5, Anhang B v. 06/2017. Die Probe wurde bei 450°C 4h verascht und die Rückstände im Licht- und Elektronenmikroskop nach Fasern durchmustert. Die chemische Charakterisierung einzelner Faserzusammensetzungen erfolgte mittels EDX-Noran System Six mit Ultradry - Detektor. Es handelt sich dabei um ein energiedispersives standardloses Mikroanalyseverfahren (Punktanalysen), gekoppelt an ein Rasterelektronenmikroskop Jeol JSM -IT 100 (**NWG - 0,008 M.-%**).

Untersuchungsergebnisse:

⇒ Lab.-Nr. 1831 - Dachpappenstücke - Mischprobe

(a) *makroskopische Beschreibung:*
Dachpappenstücke mit Fasergeflecht (Aschegehalt - 29,9%)

(b) *Stoffbestand:*
Veraschungsrückstand mit KMF ohne WHO-Anteil (Abb. 1)

⇒ **keine Asbestfasern nachweisbar (Gehalt < NWG)**

⇒ **KMF ohne WHO-Anteil - keine Eintypung entsprechend TRGS 905 (Fassung v. 19.04.16) - da nicht kanzerogen**

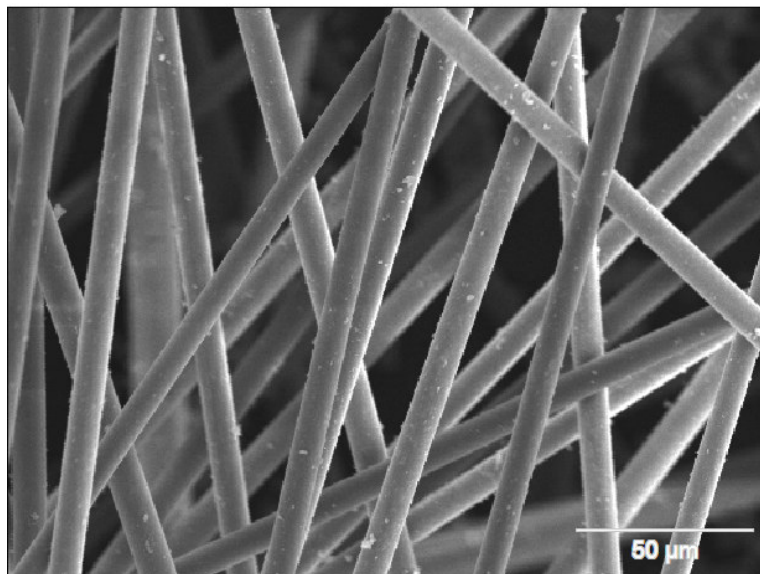


Abb. 1: Probe 1831 (Veraschungsrückstand)

Die mitgeteilten Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das übergebene Probenmaterial.

mpa - Labor für Materialprüfung und -analyse GmbH

Dipl.-Krist. B. Werner
Geschäftsführerin

